Ressort: Technik

Frankreich: Twitter soll Namen von rassistischen Nutzern offenlegen

Paris, 25.01.2013, 18:09 Uhr

GDN - Der Kurznachrichtendienst Twitter ist in Frankreich dazu verurteilt worden, die Klarnamen von rassistischen Nutzern offenzulegen. Das berichtet unter anderem das IT-Magazin "Computerworld".

Geklagt hatten mehrere Nichtregierungsorganisationen, nachdem es in Frankreich zuvor eine Welle von judenfeindlichen und homophoben Tweets gegeben hatte. Das Gericht in Paris verpflichtete das US-Unternehmen zudem dazu, eine Melde-Funktion für unangemessene Inhalte einzuführen. Unklar ist jedoch, ob Twitter den Auflagen des Gerichts Folge leisten wird. Das US-Unternehmen hat in Frankreich weder Büros noch Mitarbeiter. Twitter selbst erklärte zunächst nur, dass weitere Schritte geprüft werden würden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6459/frankreich-twitter-soll-namen-von-rassistischen-nutzern-offenlegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619